

## 17/2015

### **Empfehlenswerte Senioren-Tipps vom Bund der Versicherten (BdV)**

„Gut versichert ... auch im Alter“, das ist ein empfehlenswerter Ratgeber, herausgegeben vom Bund der Versicherten (BdV). In einfacher Sprache werden die wichtigsten Policen für Senioren dargestellt. Der Ratgeber kann kostenlos aus dem Internet geladen werden: [www.bunddersicherten.de/Broschüren](http://www.bunddersicherten.de/Broschüren)). **Pflegebedürftig. Was nun?**

Oftmals kommt eine Pflegebedürftigkeit überraschend auf Partner und Angehörige zu. Es ist gut, dann eine Check-Liste zu haben, für eine schnelle Hilfe bei den ersten Schritten. Eines der Merkblätter aus dem Bundesministerium für Gesundheit bietet diese Hilfe für den Pflegefall.

Das Merkblatt kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

[http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMG/\\_2671.html?nn=670290](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMG/_2671.html?nn=670290)

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

### **Lebensversicherer: Der Garantiezins ist Geschichte**

Eine große Lebensversicherung nach der anderen schafft den Garantiezins ab. „Bitter für die Kunden“, so schlussfolgert die „F.A.Z.“ in ihrer Ausgabe vom 10.08.2015. „Wenn es stimmt, dass die Hoffnung zuletzt stirbt, müssen Kunden, die eine der neuen Lebensversicherungen abschließen, sehr lang und sehr gut leben. Wahrscheinlich ist jedoch, dass diejenigen mit solchen Verträgen irgendwann feststellen werden, dass sich viele Hoffnungen eben nicht erfüllen.“

### **Achtung: Gesellschaftlicher (krimineller) Müll im Netz**

Seit Jahren ist im Netz zu beobachten, dass gesellschaftlicher Müll bis hin zu verbrecherischem Handeln tagtäglich zu beobachten ist. Anders, als von der doch relativ starken Datenschutlobby behauptet wird, konnte der Beobachter des Geschehens nicht wahrnehmen, dass Bürger von staatlichem Handeln beeinträchtigt worden wären, ständig aber werden Bürger im Netz von Kriminellen betrogen. Die Konsequenz wäre: Wie im alltäglichen Leben die Polizei für Ordnung sorgt und gegen kriminelle Mitmenschen vorgeht, so sollte doch endlich auch im Internet für mehr Sicherheit und Ordnung gesorgt werden.

### **Krankenkasse versenden Organspende-Ausweise**

Die Krankenkassen verschicken in den kommenden Monaten knapp 70 Millionen Organspende-Ausweise an ihre Versicherten. Nach der Reform des Transplantationsgesetzes von 2012 sind die Kassen verpflichtet, alle zwei Jahre einen solchen Vordruck allen Bürgern ab 16 Jahren zukommen zu lassen. Von Januar bis Juni 2015 hätten 464 Menschen Organe gespendet, im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 435.

### **>>>Achtung: Neue Betrugswelle rollt<<< Kriminelle geben sich als Staatsanwalt aus**

Der im Telefondisplay angezeigten Rufnummer dürfen Verbraucher nur sehr eingeschränkt Vertrauen schenken. Denn sie kann relativ leicht gefälscht werden. Das wird derzeit von Kriminellen ausgenutzt, die sich als Staatsanwalt ausgeben, Die Betrüger überrumpeln Verbraucher am Telefon mit frei erfundenen staatsanwaltlichen Ermittlungen und raten, in dieser Angelegenheit einen Rechtsanwalt zu konsultieren, um die Sache außergerichtlich zu klären. Davor warnt der „Weiße Ring“ Tatsächlich rufe kurz nach dem Telefonat mit dem falschen Staatsanwalt ein angeblicher Anwalt das Opfer an und nennt ihm ein Konto, auf das er Geld überweisen soll, um dem vermeintlichen Strafverfahren zu entgehen.